

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



GESCHÄFTSZEITEN: Montag, Dienstag & Donnerstag 9.00-12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 15.00-18.00 Uhr

GESCHÄFTSSTELLE: Roonstr. 32a · 12203 Berlin
Tel. 8 34 86 87 · Fax 8 34 85 57
E-Mail: tus/lichterfelde@berlin.de

81. Jahrgang
7-8/2001
Juli-August



TuSLi wünscht schöne Ferien...



MALLORCA

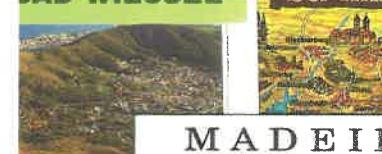


WIEN

GIBRAL



ICAIÀ



BAD WIESSEE

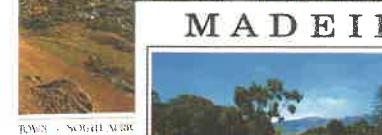


Der HÄRZ

Tischland-Dar



Land zwischen Bodden und Meer



MADEIRA



Lago di G



HELSINKI
HELSINGFORS



ZERMATT

und startet die Aktion „Ferienpost 2001“

- * Heizung
- * Sanitär
- * Gasanlagen
- * Traumbäder

Notdienst

Wir helfen auch bei tropfenden Wasserhähnen

Buderus
HEIZTECHNIK



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

Vorstand

Brigitte Menzel (Mitgliederbetreuung) Sven Wesely (Finanzen) Jochen Kohl (Presse) Rainer Nehl (Sportwart)

Geschäftsstelle

Frau Hiltser	Roonstr. 32a	12203 Berlin	Tel. 834 86 87
	E-Mail: tus/lichterfelde@berlin.de		Fax 834 85 57
Geschäftszeiten:	Mo, Di, Do	9.00-12.00 Uhr und Di, Do 15.00-18.00 Uhr	
Bankverbindungen:	Postbank Berlin	BLZ 100 100 10	Konto-Nummer 102 89-108
	Berliner Sparkasse	BLZ 100 500 00	Konto-Nummer 127 00 10 200
Kinderwartin	Lilo Patermann	Feldstr. 16	12207 Berlin Tel. 712 73 80
Wanderwart	Horst Baumgarten	Havensteinstr. 14	12249 Berlin Tel. 772 28 76

Abteilungs- und Gruppenleitungen

Badminton	Christian Frank	Retzowstr. 57	12249 Berlin	Tel. 775 16 92
Ansprechpartnerin	Cornelia Schlicht	Herbststr. 50	13409 Berlin	Tel. 492 59 37
Baseball	Robert Wiese	Brüsseler Str. 36a	13353 Berlin	Tel. 453 48 99
Basketball	Michael Radeklauf	Peter-Vischerr-Str. 14	12157 Berlin	Tel. 855 92 66
Gymnastik	Monika Guß	Giesensdorfer Str. 10	12207 Berlin	Tel. 75 47 98 33
Ansprechpartnerin	Helga Lindau			Tel. 78 71 23 42
Handball	siehe Geschäftsstelle			
Hockey	Hans-Peter Metter	Kietzstr. 37	14547 Wittbrietzen	Tel. 033204-42175
	Hockey-Klubhaus	Edenköbener Weg 75	12247 Berlin	Tel. 771 50 94
Karate	Sabine Reich	Salzunger Pfad 28	12209 Berlin	Tel. 773 91 623
Leichtathletik	Karin Paape	Lermooser Weg 57	12209 Berlin	Tel. 711 08 94
Ansprechpartnerin	Andrea Emele-Geyer			Tel. 033701-59915
Schwimmen	Bärbel Hellwig	Gronauer Weg 10	12207 Berlin	Tel. 712 49 77
			(Bitte nur Mo-Fr, 13-15 Uhr)	
Tischtennis	siehe Geschäftsstelle			
Trampolin	Bernd-Dieter Bernt	Kerbelweg 14b	12357 Berlin	Tel. 661 63 29
Turnen				
Kleinkinder	Renate Wendland	Mercatorweg 5	12207 Berlin	Tel. 712 81 01
Mädchen	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	12209 Berlin	Tel. 712 27 15
Jungen	Ludwig Forster	Bischofsgrüner W. 92	12247 Berlin	Tel. 774 53 37
Volleyball	Hans-Joachim Tilgner	Tollensestr. 2	14167 Berlin	Tel. 817 58 78

DAS SCHWARZE L erscheint 11 Mal jährlich in einer Auflage von rund 2400 Stück.

Es wird herausgeben vom Vorstand des TuS Lichterfelde. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erwünscht.

Redaktion Jochen Kohl Martinstr. 8 12167 Berlin Tel. 79740036

Repro & Satz: primadesign, Coloniaallee 13, 12524 Berlin, Tel.: 67 80 50 05
Druck & Versand: p. altmann-druck GmbH, Mahlsdorfer Str. 13-14, 12555 Berlin, Tel. 657 12 25

Termine im Juli & August

- | | |
|------------|--|
| 07.07. | Wandern, Treffzeit und -punkt 10.00 Uhr, S-Bahnhof Tegel |
| 14.07. | Hockey, Abteilungssommerfest, nachmittags, "Leo" |
| 19.7.-1.9. | Sommerferien (Schulsportstätten und Geschäftsstelle sind grundsätzlich geschlossen!) |
| 21.07. | Wandern, Treffzeit und -punkt 9.00 Uhr, S-Bahnhof Lichtenfelde Ost |
| 11.08. | Wandern, Treffzeit und -punkt 9.00 Uhr, S-Bahnhof Wannsee |
| 13.08. | Redaktionsschluss für Septemberheft |
| 25.08. | Wandern, Treffzeit und -punkt 9.45 Uhr, S-Bahnhof Grünau |
| 30.08. | "Treffen der jungen Alten", 19.00, Bahnhofswirtschaft, Jungfernstieg 5 |

Bitte vormerken:

- | | |
|-------|---|
| 1.9. | Leichtathletik, 30 Jahre LG Süd, Sportfest, Stadion Lichtenfelde |
| 2,9. | Hockey, Bundesliga, Damen-BHC, 13.00, Kiriat-Bialik-Sportanlage |
| 8.9. | Einsendeschluss „TuSLi-Ferienpost 2001“ |
| 10.9. | Außerordentlicher Vereinstag, 19.00, BVV-Saal, Altes Rathaus Steglitz, Schloßstr., Ecke Grunewaldstr. |
| 14.9. | Redaktionsschluss für Oktoberheft |

Alle Angaben natürlich ohne Gewähr!



AUS VEREIN UND VORSTAND

„Kleiner“ Fehler, große Folgen!

Es stand im Juni-Heft, der außerordentliche Vereinstag findet im Mai statt...So'n Quatsch, natürlich war das ein grober Fehler, den man noch nicht mal auf den PC schieben kann...Ich bitte also vielmals um Entschuldigung für den dadurch ausgelösten Wirbel.
Nach einigem Hin und Her und der Einholung diverser Rechtsauskünfte hat der Vorstand beschlossen, zu einem neuen Termin zu dem a.o. VT einzuladen (siehe unten). Damit sind wir vereinsrechtlich auf der sicheren Seite. Weil aber der Termin 28. Juni nun mal so feststand und der BVV-Saal für uns bereitstand, wollten wir das Beste daraus machen. An jenem Tag fand also ein Informationsabend statt. Es gab all die Infos, die es auch auf dem Vereinstag gegeben hätte – mit dem Unterschied, dass keine Beschlüsse gefasst wurden. Per Mundpropaganda, auf Handzetteln, im Internet wurde für diese Veranstaltung geworben. Wer also genauer wissen wollte, was geplant ist und weiteren Informationsbedarf hatte, kam ins Alte Rathaus. Denn wenn man aus dem Rathaus kommt, ist man bekanntlich schlauer...

am 29. März 2001 vertagten Punkte abschließend behandelt werden sollen (siehe Tagesordnung) und eine wichtige Entscheidung zum Kauf eines Grundstückes ansteht, findet statt am

Montag, 10. September 2001, 19.00 Uhr (Einlaß ab 18.30 Uhr). Ort: wieder der BVV-Saal, Altes Rathaus Steglitz, Schloßstr., Ecke Grunewaldstr.

Dieser Vereinstag findet nach § 18, 7 der Satzung des TuS Lichtenfelde auf Verlangen des Vorstandes statt.

Anträge, die auf dem Vereinstag behandelt werden sollen, müssen mindestens eine Woche vorher bei der Geschäftsstelle eingegangen sein. Volles Stimmrecht besitzen volljährige, unbeschränkt geschäftsfähige Mitglieder, die ihren Vereinsbeitrag für 2001 entrichtet haben. Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen. Um allen interessierten Mitgliedern die Teilnahme zu ermöglichen, sollte der Trainingsbetrieb – wie es früher schon praktiziert wurde – zu dem betreffenden Zeitpunkt ruhen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Beschlussfassung zum Kauf eines Grundstückes am Edenköbener Weg 73-75

Einladung zum außerordentlichen Vereinstag am 10.9.2001

Der wiederholt angesprochene neue Vereinstag, auf dem die beim letzten Vereinstag

5. Kassenbericht 2000
6. Bericht des Prüfungsausschusses
7. Aussprache
8. Entlastung des Vorstandes und des Vereinsrates
9. Feststellung des Haushaltsplanes 2001
10. Festsetzung der Vereinsbeiträge für 2002 in Euro
11. Anträge
12. Schlusswort

Der Vorstand

Mit dem Radl da: Jugendversammlung mit Fahrrad rallye!

Am 23. September werden wir eine Fahrrad-Bezirks-Rallye quer durch Lichterfelde starten. Dazu sind alle Jugendlichen des Vereins von 14 – 18 Jahren, aber auch die „Kleinen“ ab 6 Jahren herzlich eingeladen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird die Jugendversammlung des Vereins stattfinden.

AN ALLE MITGLIEDER: BITTE UNTERSTÜTZT DIE ORGANISATION DIESES EVENTS ! Ein erwachsenes Mitglied pro Abteilung wäre toll!

Es ist geplant, einzelne Gruppen jeweils mit einem erwachsenen Betreuer loszuschicken. Nähtere Infos erhaltet Ihr ab August in der Geschäftsstelle, per Internet (www.tuslichterfeldeberlin.de), eventuell per Faxabruf und in der Septemberausgabe des Schwarzen L.

Pro Gruppe können maximal sieben Personen starten. Auch Freunde und Bekannte können von Euch angesprochen werden und mitmachen.

Teilnahmevoraussetzung ist, dass mindestens drei Jugendliche Mitglieder des TuSLi sein müssen. Anmeldungen bitte bis zum 15. September an die Geschäftsstelle. Natürlich auch per E-mail: tus.lichterfelde@berlin.de.

Es sollten mindestens 20 Gruppen zustande kommen. Wir hoffen auf Eure zahlreiche Beteiligung.

Es winken attraktive Preise. Für Verpflegung ist gesorgt. An die Adresse der Eltern: Sachspenden in Form von Speisen werden gerne ergänzend entgegengenommen.

Zu der **Jugendversammlung** mit der Wahl des Vereinsjugendwartes bzw. der Vereinsjugendwartin bittet der Vorstand um Kandidatenvorschläge der Abteilungsleitungen, speziell der Jugendwarte. Der Vereinsjugendwart nimmt als beratendes Mitglied an den Vorstandssitzung teil und vertritt die

Belange der Jugend (auch der Kinder) im Verein. Etwa 1500 von rund 2700 Mitgliedern sind jünger als 18 Jahre. Ihr seid eine Macht! Also traut Euch!

SW

TuSLi - Aktion „Ferienpost 2001“

Liebe TuSLi-Mitglieder, liebe Leser des „Schwarzen L“, liebe Eltern und insbesondere liebe Kinder !

Die Urlaubs- und Ferienzeit steht kurz bevor und wir hoffen, daß Ihr die nächsten Wochen geniessen könnt und abseits Eurer sonstigen Verpflichtungen (Job, Uni, Schule usw.) diese Zeit gut nutzen könnt, vielleicht andere Dinge als sonst üblich zu machen.

Ganz egal, ob Ihr die Ferien in Berlin, z.B. in Opas Garten verbringen werdet oder ins nahe oder ferne Ausland fahrt. Der TuSLi-Vorstand wünscht Euch allen bereits jetzt schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub !

Allerdings: Eine kleine Bitte haben wir noch ! Und hierzu brauchen wir Eure tatkräftige Unterstützung ! Schreibt aus Euren Ferien eine bunte, originelle oder witzige Ansichtskarte an folgende Aktionsanschrift:

**TuSLi
Ferienpost 2001
Postfach 11 06 06
10 836 Berlin**

Spätester Eingang bei TuSLi: Samstag, der 08.09.2001

Alle Postkarten werden für eine Collagewand in der Geschäftsstelle verwandt und die 10 attraktivsten Karten werden vom Vorstand prämiert (daher bitte Euren Namen und Eure Berliner Anschrift nicht vergessen !).

Wir freuen uns schon jetzt auf Eure hoffentlich sehr zahlreichen Ansichtskarten. Die namentliche Nennung aller Gewinner erfolgt in der Oktober-Ausgabe.

Eure TuSLi – Vorstände
Brigitte, Jochen, Sven und Rainer
(RN)

Bericht einer „Tanzmaus“

Auf diesen Abend habe ich mich wieder ein ganzes Jahr lang gefreut. Es ist der Mittwochabend vor Himmelfahrt. TuSLi hat wieder die Disco „POP INN“ in der Ahornstraße gemietet.

Meine Freundinnen und ich waren schon früh da. Zuerst war fast keiner da außer Bärbel. Dann endlich als alle Kinder da waren, wurden

wir eingelassen, nachdem wir 2,50 DM bezahlt hatten.

Keiner war auf der Tanzfläche. Alle saßen nur an den Tischen und trauten sich erst mal nicht. Wir kauften uns von dem Gutschein, den wir für ein Getränk bekommen hatten, ein erfrischendes Getränk. Dann wagten einige den ersten Schritt zur Tanzfläche und nun strömten auch alle anderen hinzu. Jetzt wurde aber richtig losgelegt. Wir tanzten bis uns die Beine abfielen und Nebel gab es auch dazu. Wenn man einen Musikwunsch hatte, konnte man ihn äußern und er wurde ausgeführt.

Dass es zu Ende ging, sahen wir an dem Lichtstrahl, der von draußen kam. Die Tür wurde zum Rausgehen geöffnet. Leider mussten wir dann auch los. Aber ich freue mich schon auf das nächste Mal!

Sarah

Anmerkung der Redaktion: Wie man in der Roonstraße so hört, gibt es auch 2002 eine TuSLi-Kinder-Disco. Diesmal wieder am Tag vor dem (schulfreien) 1. Mai, also am 30. April. Dann gibt es auch kein verlängertes Wochenende, an dem die Kinder mit den Eltern eine Kurzreise antreten müssen. Obwohl sie, die Kinder, lieber zur Disco gehen würden...

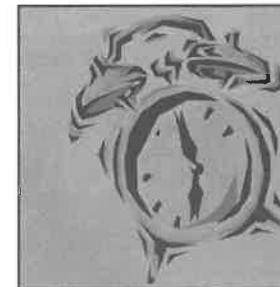
JK

Treffen der „jungen Alten“

Es findet statt am Donnerstag, 30. August, ab 19.00 Uhr in der Bahnhofswirtschaft bei Irmgard Neitzel, S-Bahnhof Lichterfelde Ost, Jungfernstieg 5.

Wir treffen uns wieder wie im letzten Jahr zu dem Stammtisch der jungen Alten. Wir erwarten Euch alle, die Ihr in der Jugendzeit aktiv wart beim schwimmen, Turnen oder in der Sport- und Spielabteilung und jetzt schon 40 Jahre und länger dem TuSLi die Treue haltet.

Wir sehen auch gern unsere älteren Alten wieder aus dem L-Seniorenkreis, wenn sie diesem Aufruf folgen.



Auf das Wiedersehen, auch mit neuen Gesichtern, freuen sich
Inge Schwanke (757 35 94)
Hans-Herbert Jirsak (773 96 661)

70 Jahre Dieter Wolf
Am 23. August wird er 70 (wirklich siebzig) Jahre alt, unser Ehrenmitglied Dieter Wolf. In diesem Alter genießen viele Pensionäre ihren wohlverdienten Ruhestand. Ehrenamtliche aber arbeiten länger... Dafür ist Dieter Wolf nicht nur ein Beispiel, sondern auch ein hervorragendes Vorbild.

Wie viele andere auch ist Familie Wolf seinerzeit mit dem Sohn zum TuSLi gekommen. Auch Dieter begann schon als Kind als Helfer bei den Turnstunden seiner Mutter. Seine weitere „Karriere“ in einigen (sicher unvollständigen) Stichworten:

Handballspieler, Kassenwart der damaligen Sport- und Spielabteilung, Abteilungsleiter, Vertreter für TuSLi bei der Arbeitsgemeinschaft der Steglitzer Sportvereine, Schatzmeister im Vorstand des TuS Lichterfelde, Mitglied im Arge-Vorstand (2. Vorsitzender), Vorsitzender der Sportarbeitsgemeinschaft Steglitz, Ehrenmitglied des TuS Lichterfelde.

Und seit der Bezirksfusion ist Dieter Wolf Vorsitzender im erweiterten Vorstand der Arge Steglitz-Zehlendorf.

Lieber Dieter, für die damit verbundene größere Verantwortung wünschen wir Dir viel Glück. Bleibe gesund und fit für die Mehrarbeit. Und möge Dir noch Freizeit bleiben für Deine Marianne und die große Familie, die Dich immer unterstützt.

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde verbindet den Dank mit herzlicher Gratulation zum 70. Geburtstag.

-is-

Der „Finanzminister“ teilt mit

Kassenbericht 2000 und Haushaltplan 2001 werden im September-Heft veröffentlicht.

SW

**Redaktionsschluss für
September-Heft:
13. August!**

Und bitte kurz und pünktlich
und auf Diskette oder per
E-Mail!



BASKETBALL

Männliche B-Jugend überlegen Deutscher Meister

Das Ergebnis des Finalspiels von 81:49 (41:28) verdeutlicht den Abstand der männlichen B-Jugend zum Gegner SER Rhöndorf. Der Grundstein für den nie gefährdeten Sieg wurde bereits zu Beginn der Partie gelegt. Aufbauspieler Heiko Schaffartzik und die beiden Centerspieler Julius Dürker und Martin Kuffel waren dabei die treibenden Kräfte der Lichterfelder. Schaffartzik (Kapitän der Junioren-Nationalmannschaft) trieb seine Mitspieler mit seinem aggressiven Tempospiel immer wieder nach vorn und markierte dabei selbst 12 Punkte (5 assists/3 Ballgewinne). Dürker (16 Rebounds/12 Punkte) und Kuffel (7 Rebounds/17 Punkte) demonstrierten ständig ihre Überlegenheit unter den Brettern. Dazu kam, dass die Berliner eine sehr ausgeglichene „Bank“ hat, die, wenn die „starting five“ nicht auf dem Feld ist, das aggressive, temporeiche Spiel nahezu nahtlos fortsetzt.

Das Halbfinalspiel gegen die Urspringschule aus Schelklingen war zumindest im ersten Durchgang mit 35:34 deutlich knapper. Am Ende wurde dann aber aufgrund der körperlichen Überlegenheit klar mit 86:53 gewonnen, wobei dem Gegner im letzten Viertel nur „magere“ drei Punkte genehmigt wurden.

Punkteverteilung bei der Endrunde:

Frederik Jagla 3 Punkte
Edwin Ofori Attah 30 Punkte
Dario Hernandez 17 Punkte
Konstantin Lange 10 Punkte
Heiko Schaffartzik 27 Punkte
Gerrit Goergen
Armin Willemsen 2 Punkte
Remy Pöthig 4 Punkte
Falk Tangermann
Alexander Eichner 9 Punkte
Martin Kuffel 26 Punkte
Julius Dürker 37 Punkte

Hochlebenlassen des Coaches, Duschen mit Wasser oder Sekt und schließlich Abschneiden des Netzes von der Korbanlage. Die meisten kannten diese Abfolge vom Fernsehen oder von anderen Teams, Vorbilder in Berlin gibt es hierfür ja genug (ALBA, div. B- und A-Jugenden), aber noch nicht von sich selbst.

Am Wochenende des 09./10. Juni war es dann aber soweit: 104:81 leuchtet von der Anzeigetafel der Curtiusstraße hinab auf die Spieler des TuSLi und des Oldenburger TB. Ein Endresulat, das noch nicht alles über das Endspiel der C-Jugendmeisterschaft in Berlin verrät. Der Vorsprung von 23 Punkten konnte nämlich erst am Ende des dritten Viertels und zu Beginn des vierten Viertels herausgespielt werden, bis dahin waren die Oldenburger schon gefährlich nahe herangekommen an die Berliner, die gecoacht wurden von Muzafer Talan und Konstantin Lwowsky. Der Vorsprung, herausgespielt in einem herausragenden ersten Viertel, war nach wenigen Minuten der zweiten Halbzeit auf nur noch fünf Punkte geschrumpft. Was dann in der Auszeit folgte, sind wohl auch schon Rituale Berliner Trainer: Eindringliches Einreden auf die Spieler, Fordern von noch aggressiverer, noch konsequenterer Defense und dabei einen kühlen Kopf bewahren im Angriff, Anfeuerung der Spieler, ein letzter Schlachtruf und dann....

Ja, dann brachten die TuSLi-Jungs noch einmal all ihre athletischen und spielerischen Vorteile in das Spiel und dominierten die nächsten Minuten mit nicht weniger als 21:4 Punkten. Der Sieg und somit die Deutsche Meisterschaft war errungen! Die Rituale konnten beginnen!

KL



Deutsche Meisterschaft auch für männliche C

Die Rituale des Feierns kennen die Spieler und Trainer: Herunterzählen der letzten Sekunden, Stürmen des Spielfeldes, Umarmungen,

AM

Pressemitteilung von ALBA BERLIN, 12.6.2001

Am vergangenen Wochenende wurden gleich drei Berliner Mannschaften Deutscher Basketball-Meister! Nicht nur ALBA BERLIN in der s. Oliver BBL, sondern auch die männliche C-Jugend des TuS Lichterfelde wurde Deutscher Meister.

Das Team um Trainergespann Muza Talan und Marko Friedrich überzeugte mit der aggressivsten Verteidigung und der besten Offense-Leistung aller teilnehmenden Mannschaften. Im Finale wurde der Oldenburger TB mit 104:81 (54:41) deklassiert. Die Lichtenfelder Jungs der Jahrgänge 1986/87 wurden dafür mit ihrer ersten Goldmedaille geehrt.

Die ein bis zwei Jahre älteren B-Jugendlichen überzeugten in ihrer Altersklasse ebenso und setzten sich mit einem klaren 81:49 gegen TV Rhöndorf durch. Für den Jahrgang 84 war es bereits der dritte Deutsche Meistertitel. Damit stellt der TuS Lichterfelde Berlin wieder einmal eindrucksvoll seine Vormachtstellung im Nachwuchsbereich unter Beweis. ALBA BERLIN gratuliert seinem Kooperationspartner zu dieser herausragenden Leistung. Mit den diesjährigen Erfolgen kann TuS Lichterfelde auf 22 Deutsche Meister im Jugendbereich zurückblicken.

ALBA-Headcoach Emir Mutapcic: „Die Arbeit, die in Lichterfelde geleistet wird, stellt die Basis für unser sportliches Konzept dar und ist in ihrer Kontinuität einmalig in Deutschland.“

Und die Jüngsten sind nicht minder erfolgreich: bei Deutschlands größtem Mini-Turnier in Göttingen, auch am letzten Wochenende, kam es für die 8- bis 11-jährigen zur ersten nationalen Standortbestimmung. Insgesamt 60 Teams mit ca. 700 Kindern spielten in verschiedenen Alters- und Leistungsklassen ihre Sieger aus. In der Leistungsklasse 1 (Jg. 1990) gewann der TuS Lichterfelde vor 900 begeisterten Zuschauern mit 58:44 gegen den SSC Südwest das Turnier, wobei ein gewisser Anell ALEXIS den einen oder anderen Korb zum Mannschaftserfolg beitrug...

Anmerkung der Redaktion für jene Leser, die sich beim Basketball nicht ganz so gut auskennen: Anells Daddy heißt mit Vornamen Wendell und geht bei ALBA als (weil er so cool ist) „The Iceman“ (Achtung, Untertreibung!) recht erfolgreich auf Korbjagd...

Carsten Kerner

U20-Herren-Nationalmannschaft

Die meisten Aktiven starten nach Saisonende in den verdienten Urlaub oder warten auf die Sommerferien. Für die Nationalspieler des TuS Lichterfelde beginnt eine wichtige Sommersaison, so dass der Urlaub noch warten muss. Die U20-Herren-Nationalmannschaft hat im Juli die Chance sich für die Europameisterschaft zu qualifizieren. Für dieses Turnier in Athen finden im Juni und Juli Vorbereitungslehrgänge u. a. in Königswinter statt, bei dem

Länderspiele gegen Ungarn, Polen, Israel, Italien und Schweden auf dem Programm stehen. Der Bundestrainer Berthold Bisselik hat mit Guido Grünheid, Moritz Ketels, Sascha Leutloff und Klaus Schille gleich vier Lichterfelder Spieler nominiert.

A2-Herren-Nationalmannschaft

Die etwas älteren Spieler bereiten sich auf die Universiade vor, die im August in Peking stattfinden wird. Auch hier gehören mit Stefano Garris, Jan Jagla, Christian Klink und Sven Schultze gleich vier Berliner zum festen Kader. Sie bereiten sich auf einen Lehrgang in Heidelberg vor, bevor sie zwei Länderspiele in St. Quentin in Frankreich bestreiten werden.

A-Herren-Nationalmannschaft

Den Höhepunkt bildet sicherlich in diesem Sommer die Europameisterschaft der Herren in der Türkei. Die deutsche Mannschaft wird in der ersten Septemberwoche in Antalya die Vorrundenspiele gegen Estland, Kroatien und Jugoslawien spielen. Von diesen Ergebnissen hängt dann der weitere Turnierverlauf ab. Im 20er Kader wurden mit Henrik Rödl, Marko Petic, Stipo Papic, Jörg Lütcke und Stefano Garris

gleich fünf Albatrosse nominiert. Wenn man dann noch die Ex-Berliner mit Stephen Arigbabu, Vladimir Bogojevic, Mithat Demirel, Patrick Femerling, Sascha Hupmann, Robert Maras, Ademola Okulaja und Drazen Tomic dazunimmt, ist dassicherlich ein klares Statement für die Qualität des Basketballprogramms in Berlin.

Turnfest Leipzig 2001 siehe Seite 17



KARATE

Das ist ja toll !

Wir (der Abteilungsvorstand) freuen uns, die aktuellen Zahlen in den einzelnen Gruppen präsentieren zu können.

Gruppe Selbstverteidigung	8 Frauen
Gruppe Anfänger	13 Kinder
Gruppe A	13 Kinder
Gruppe B	10 Kinder

Damit steht für uns fest, es hat sich gelohnt eine neue Abteilung zu gründen. Die Nachfrage steigt ständig und das freut uns sehr. Es ist aber in allen Gruppen noch Platz , also ruhig mal anrufen.

Die Selbstverteidigungsgruppe möchte eine feste Einrichtung werden. Wir werden es in der nächsten Abteilungssitzung besprechen. Wir werden diesen Vorschlag für die Planung nach den Sommerferien aufgreifen.

LA



TRAMPOLIN

Jahrgangsstufen-Wettkampf am 19.5.

In allen fünf Jahrgangsklassen war TuSLi vertreten. Josy Nätebus erreichte bei den bis 11-jährigen mit 40,3 Punkten leider nicht das Finale, kann aber mit ihrem 5. Platz zufrieden sein, da alle anderen Mitstreiter mindestens zwei Jahre älter als Josy waren. Ebenfalls Platz 5 erreichte Joy Jaroschinski mit 65,7 Punkten bei den Zwölfjährigen.

Beim Jahrgang '88 war die Leistungsdichte nicht so hoch, hier holte sich Mareen Jonscher für drei gleichmäßig sauber gesprungene Übungen mit 65,8 Punkten den zweiten Platz.

Tatjana Staudinger (61,1) wurde Vierte, Bianca Kremp (58,0) nach einem Fehler am Ende der zweiten Kür Sechste.

In der Jahrgangsgruppe '87 bis '84 kam Louis Grohé mit guter Pflicht, guter erster Kür und etwas schwächerer 2. Kür auf Platz vier mit 68,5 Punkten.

Bei den Erwachsenen schließlich landete ich mit 67,0 Punkten auf dem fünften Platz. Hier wurde unser Co-Trainer Norbert Lienig nach einer Steigerung in den Kür-Übungen mit einem Zehntel Vorsprung Zweiter (69,3) vor seinem Trainer-Kollegen Ralf Otto vom SSC.

Bernd-Dieter Bernt

Alfred Osche

1894 **100 Jahre** 1994
in Lichterfelde

8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88

Eisenwaren · Werkzeuge
Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte
12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Lichterfelde West

1. September 2001

Hammerwerfen 12:30 Uhr
Hauptprogramm:
14:00 - 18:00 Uhr



Weitere Infos unter:
www.lgsued-berlin.de

Jubiläums Sportfest 30 Jahre LG SÜD

Mitmach-Wettbewerbe
Stadion und Tonhalle für die ganze Familie
Lichterfelde



LEICHTATHLETIK

Bestenliste 2000 (Teil II)

Wie versprochen wollen wir heute als Nachlese einen Blick in die Berliner Seniorenbestenliste riskieren. (In der Klammer ist der jeweilige Platz in der Rangliste)

In der Klasse **M30** stoßen wir auf Oliver Muth: 15,00 m (2.) 4:36,44 Min, 3,000 m (1.) 9:54,33 Min. 5.000 m (8.) 17:13,02 Min 10.000 m (6.) 35:48,1 Min. 10 km Straße (16.) 38:29 Min. und 25 km (6.) 1:45:46 Min.

Über 5.000 m (9.) Holger Cremer 17:23,09 (10.) Reinhard Stüber 18:40,9. 10.000 m (8.) Holger Cremer 37:52,9 Min. 10 km Straße (10.) Holger Cremer 36:28 Min. Kugel: (4.) Thomas Jahn, Diskus: (8.) Boyke Jessen 36,36 m, Hammer: (2.) Michael Schier 50,57 m

Bei den **M35ern** fällt uns Andreas Holz 100 m (2.) 12,18 sec, 200 m (3.) 25,05 auf und 1.500 m Jens Bodemer mit 4:01,84 Min.

Bei den **W35** glänzt Anke Bansbach gleich 3x: Kugel (2.) 10,73 m, Diskus (1.) 39,34 m, Hammer (1.) 27,99 m

Bei den **M40ern** finden wir Volker Härtel über 100 m (11.) 13,82 sec. 800 m Reinhard Stüber (2.) 2:22,56 Min. Über 5.000 m Christian Schieber (1.) 16:22,8; R. Stüber (8.) 18:40,09, B. Rämisich (9.) 18:49,27. 10.000 m: R. Stüber (7.) 38:44,6, 10 km Straße:

C. Schieber (2.) 34:10, R. Schulz (10.) 38:23, B. Rämisich (11.) 39:38; 25 km R. Schulz (2.) 1:45:21

M45: 3.000 m: E. Schwarz (1.) 11:44,10; R. Ketelhut (2.) 12:23,6; J. Fehler (3.) 12:38,39; 5.000 m: J. Fehler (6.) 21:31,96; 10.000m B. Gloede (4.) 36:39,2, M. Petsch (5.) 38:40,1

M50: 5.000 m: W. Zitzlaff (3.) 19:40,27, M. Hähnel (5.) 20:19,2

W50: M Rook 10 km Straße: (1.) 41:52; Halbmarathon (1.) 1:34:20; Marathon (1.) 3:15:16

M55: 400 m (1.) A. Hoffmann 69,19; 800 m (1.) 2:39,28; 1.500 m (1.) 5:12,64; 5.000 m (1.) 19:10,65; 10.000 m (1.) 39:45,6 10 km Straße (7.) 41:03; 25 km (5.) 1:51:20;

Halbmarathon (9.) 1:33:27; Marathon (11.) 3:33:34, darüber hinaus H. Voss 5.000 m (10.) 23:39,77; 10.000 m (6.) G. Langmann 40:54,5

Die technische Disziplinen beherrschen Wolfgang Baack (1) 13,54, W. Schier (2) 12,54; Diskus W. Baack (1.) 38,35; W. Schier (2.) 31,46

M60: 10.000 m (4.) G. Bozdech 43:26; 10-km-Straße (3.) 42:34 (18.) W. Richter 50:39

Halbmarathon und Marathon G. Bozdech (6.) 1:34:48; (8.) 3:41:30; Kugel (3.) B. Gromadecki 10,68; (4.) E. Stanienda 10,36; Diskus: E. Stanienda (4.) 32,59 Hammer (1.) E. Stanienda 43,77

W60: 400 m (1.) G. herich 77,77 (neuer Berliner Seniorenrekord); 25 km, Halbmarathon, Marathon: I. Kühne 2:49:08 (3.) 2:11:43 (2.) 4:31:11 (3.)

M65: Hammer (1.) M. Gräber 33,92

W65: B. Dau 800 m (1.) 3:46,08; 5.000 m (1.) 27:02,28; 10 km Straße (1.) 53:27

Berliner Hallen-Bestenliste 2001

Leider finden sich nur wenige LG Süd-Athletinnen und -Athleten in der diesjährigen Hallen-Bestenliste wieder.

Männer: 800 m (2.) Roland Weber 2:00,48 Min, 60 m Hürden (2.) Mirco Lüdemann 8,31 sec.

Männl. Jug. B: Weitsprung (7.) Fidel Landley 5,90 m

Weibl. Jug. B: 800 m (2.) Sandra Schulz, 3.000 m (1.) Sandra Schulz 11:02,20 Min.

Allen genannten Aktiven eine super Freiluftsaison.

Berlin-Brandenburger Meisterschaften über 10.000 m

An zwei Abenden im April wurden die Berlin-Brandenburgischen Meistertitel am Sportplatz an der Lipschitzallee vergeben. Äußere Bedingungen: Regen und böige Winde konnten nicht auf Superzeiten hoffen lassen, dennoch schlugen sich unsere Aktiven prächtig. Leider waren die Teilnehmerfelder so klein, daß gerade im Seniorinnen- und Seniorenbereich etliche Wertungsgruppen zusammen gelegt werden mußten. Ergebnisse: Senioren (W60) Brigitte Dau 3. in 53:59,9 Min. Diese Zeit hätte im Jahre 2000 zu Platz 2 (W65) in der Deutschen Seniorenbestenliste gereicht!

Senioren (M30) 2. Oliver Muth in 36:35,0 Min. (M40) Bertold Rämisich 9. in 41:12,4 Min. (M45) 6. Jürgen Fehler in 44:53,9 Min. (M55) 5. Günther Langmann in 41:09,9 Min.

1. Werfertag der LG Süd: Baack stößt neuen Rekord

Bereits beim 1. Werfertag am 24. April wurde der aus dem Jahr 1988 stammende Berliner

Seniorenrekord (M 60) von Joachim Kolletzki (SV Turbine) von 13,59 m durch Wolfgang Baack von der LG Süd auf 13, 85 m geschraubt. Dies war nicht genug, denn beim 2. Werfertag übertraf er sein eigenes Ergebnis und steigert sich auf 14,05 m (Diese Leistung wäre im letzten Jahr Platz 13 der Deutschen Seniorenbestenliste gewesen!). Auch unser Nachwuchstalent Andree Hofmann hat sich in diesem Jahr bereits um 4,47 m gegenüber Vorjahr verbessert und hätte im Vorjahr Platz 17 der DLV-Bestenliste erreicht.)

Ergebnisse 1. Werfertag (21.04.01) Hammer Männer: Mensinga (LG Süd Berlin) 53,01 m, Schier (LGSüd Berlin) 52,85 m; Männl. Jug. B: Andree Hofmann (LG Süd Berlin) 51,54 m M 60: Stanienda (LG Süd Berlin) 39,37 m; Kugel: Männl. Jug. B. Hofmann (LG Süd Berlin) 13,85 m; Männer: Mensinga (LG Süd Berlin) 10,83 m M 60: Baack, Wolfgang (LG Süd Berlin) 13,85 m; Diskus: M 60: Baack (LG Süd Berlin) 42,87 m

Ergebnisse 2. Werfertag (28.04.01) Hammer Männer: Mensinga (LG Süd Berlin) 51,92 m; M 60: Stanienda (LG Süd Berlin) 41,64 m; Kugel M 60: Baack (LG Süd Berlin) 14,05 m; Gromadecki (LG Süd Berlin) 9,31 m; Diskus M 60: Baack (LG Süd Berlin) 39,29 m.

Hamburg-Marathon

Klein aber fein war das Aufgebot beim diesjährigen Marathon am 22. April. Dabei konnte Michael Bluhm seine bislang gezeigte Form in den Aufbauwettkämpfen weiter unter Beweis stellen und wurde auch mit 3:26:35 (Netto-Zeit) belohnt. Harald Voss ging wieder rasant an und mußte dafür auf den letzten beiden 10-km-Passagen seinen Tribut zollen. Irene Kühne konnte nicht ganz ihre Bestzeit treffen, lief ein sehr gleichmäßiges Rennen, und würde bei systematischen Training sicherlich noch weiter vorn landen.

13. Schülersportfest C/D

Trotz äußerer widriger Bedingungen am 5.5. (8° und Regen) kamen auch einige andere Vereine in das Stadion Lichterfelde, um im Mehrkampf sich zu messen. Leider zogen es die Zehlendorfer Schülerinnen und Schüler vor, am eigenen Sportfest bei Z 88 teilzunehmen, das aber wegen zu starken Regens abgebrochen wurde. Für alle diese äußereren Witterungsbedingungen wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der mit viel Liebe vorbereiteten Siegerehrung nicht nur mit Urkunden, sondern auch mit kleinen Preisen

entlohnt, was Ansporn gibt, am nächsten Wettkampf wieder teilzunehmen.

Ergebnisse: Schüler Mehrkampf (50 m-Weitschlagball) M8: 1. Kenny Schwarz 653 Punkte, 2. Narek Schudoma 565 Punkte 3. Daniel Barth 469 Punkte; M9: 1. Philipp Schildberg 684 Punkte, 3. Max Schramm 596 Punkte M10: 1. Leo Kühne 833 Punkte (8,74 sec.-4,42 m-29,00 m), 2. Dominik Barczynski 503 Punkte; M 11 1. Marius Hoppe 709 Punkte, 2. Jonas Parczyk 688 Punkte, 3. Sebastian Leichs 685 Punkte. Mannschaftsergebnis 1. LG Süd Berlin (L. Kühne, M. Hoppe, J. Parczyk, S. Leichs, P. Kundela) 3.592 Punkte.

Schülerinnen Mehrkampf (50 m-Weitschlagball) W9: 2. Fredrike Morath 777 Punkte, Tessa Christel 677 Punkte W10: 5. 10: 5. Vera Kathe 732 Punkte, Sophie Dambitsch 692 Punkte; W11: 3. Miriam Brackmann 1.015 Punkte (8,54 sec-3,52 m-22,00 m), 4. Giuliana Pietsch 945 Punkte. Mannschaftsergebnis 2. LG Süd Berlin (M. Brackmann, G. Pietsch, V. Kathe, S. Dambitsch, J. Pfeiffer) 4.067 Punkte. 800 m Schülerinnen C: 2. Miriam Brackmann 3:03,30 Min., 5. Giuliana Pietsch 3:25,12 Min. 7. Joanna Pfeifer 3:38,54 Min. 800 m Schülerinnen D: 1. Friedricke Morath 4:08,81 Min, 2. Paula Pons 4:08,85 Min, 3. Clara Schubert 4:20:42 Min.

25 km Lauf von Berlin am 6. Mai 2001

Die neue Strecke mit Ziel in der Glockenturmstraße mochte wohl anscheinend der Wettergott nicht. Bei Temperaturen der Eisheiligen (8°) und Nieselwetter wurde die diesjährige Ausgabe gestartet. Der „Berichteschreiber“ war in der Organisation als Zielsprecher mit dabei und mußte über vier Stunden bei Regen und Wind ausharren (Beifall!). Schade - im Vergleich zu früheren Jahren - dass nur 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer starteten, vom Einsatz als Helfer ganz zu schweigen. Die neue Streckenführung brachte auch gleich eine Weltbestzeit über 25 km hervor: 1:13:44 Std. wurden für den Gesamtsieger Rodgers Rop (Kenia) gestoppt, was ihm 5.000 DM Siegprämie plus 3.500 DM für den neuen Streckenrekord einbrachte. Die erfolgreichste LG Süd-Athletin war wieder einmal Brigitte Dau, sie siegte in 2:26:22 Std. in der Klasse W65. Maria Rook wurde Zweite in ihrer Klasse W50 mit 1:50:52, und Achim Hoffmann (W60) konnte nach langer Wettkampfabstinenz sich auf Platz 3 in 1:52:24 behaupten.

Walking wird immer attraktiver

Wurde Norbert Gartheiß beim 21. Berliner Halbmarathon am 1. 4. mit einer Zeit von 2:46:36,4 Dritter in seiner Altersklasse M 50, so konnte er beim VfL Tegel über 10 km sogar als Sieger in 1:14:43 Std. hervorgehen (walken). Bei der gleichen Volkslaufveranstaltung in Tegel siegte Maria Rook in 1:28:27 Std. über 20 km.

www.lgsued-berlin.de

Auch die LG Süd hat jetzt eine eigene Homepage im Internet. Unter dieser Adresse findet Ihr demnächst alle unsere Angebote, Ergebnisse und Wissenswertes um die LG Süd. Diese Seite ist gerade im Aufbau, aber schaut doch mal hinein.

6. Volklauf der LG Süd

Schönes Wetter, gute Pressearbeit sprengten in diesem Jahr die Kapazitäten. Mit über 150 ins Ziel gekommenen Läuferinnen und Läufern sowie fast 70 Walkerinnen und Walkern sprengte die diesjährige Veranstaltung im Rahmen der Steglitzer Woche am 30. 5. alle Grenzen. An der Anmeldung waren keine Meldezettel mehr vorhanden, so daß provisorisch die Teilnehmer auf Zetteln ihre Meldung abgaben und die „Finishergabe“ - ein T-Shirt - reichte auch nicht aus, so daß LG Süd-Teilnehmer und Helfer vorerst verzichteten und auf Nachlieferung warten. Bei den Walkern waren neben zwei Coronargruppen aus Steglitz auch mehrere Teilnehmerinnen und -nehmer der LG Süd mit auf die Strecke gegangen. Norbert Gartheiß war schnellster Walker und die Urlaubsvertretung von Kalli als Walkerinstrukturkun Ursula Glapa wurde schnellste Walkerin. Die Läufergruppe der LG Süd war wieder mit dabei und konnte einige Altersklassenplätze für sich behaupten. Selbst Jürgen Bauer ging nach seiner Meniskusoperation wieder an den Start. Schade, dass keine Schülerinnen und Schüler und Jugendliche dabei waren. Mag es an der am Tage darauf folgenden Entenstaffel gelegen haben oder an den Berliner Jugend-Staffelmeisterschaften? Zumindest hat dieser Teilnehmerrekord Klaus Scherbel und seinem Organisationsteam die Hoffnung gegeben, diese Veranstaltung weiter auszubauen. Einige bemerkenswerte Einzelergebnisse: Männer:

HK: 4. J. Wolf 25:22; M30: 3. O. Muth 21:22; 4. H. Cremer 21:43; M: Bluhm 24:02; M35: 3. J.

Desrosiers 23:26; M40: 4. R. Stüber 23:03; 5. B. Rämisch 24:54; M45: 3. M. Petsch 22:44; M55: 5. N. Herich 30:22; M60: 2. A. Hoffmann 24:38, 4: H.-J. Knacke 25:51; M65 5. J. Wichmann 33:39; M70: J. Bauer 38:50
Frauen: W50: 2. M. Rook 26:23; W60: 1. G. Herich 31:50

Nebenbei bemerkt

Hatten wir Mitte April Temperaturen so gerade über den Gefrierpunkt und ging dazu auch noch das Öl im Stadion Lichterfelde aus, so daß nicht geheizt werden konnte, war vom Bezirksamt zu hören: Es ist Haushaltssperre und Öl gibt es erst wieder im II. Halbjahr. Da rauft sich mancher Steuerzahler die Haare und fragt: „Wo sollen die Sparpläne noch hingehen?“

Letzte Meldung: Letzter Ferientag gestrichen...!

Am letzten Ferientag, dem 1. September 2001, findet das große Jubiläumssportfest der LG SÜD (30 Jahre LG Süd) statt. Um 12:30 Uhr beginnt der Veranstaltungsreigen mit dem Hammerwerfen und endet um 18:00 Uhr mit einer Walking-Einlage für Jedermann. Danach findet die große LG Süd-Fete statt. Alle Leichtathleten, Helfer, Betreuer, Eltern und Freund der Berliner Leichtathletik sind dazu recht herzlich eingeladen.

Karl-Heinz Flucke

Ergebnisse vom OSC-Cross am 8.4. im Volkspark Schöneberg

Weibl. Jugend B. 3,8 km

4. Platz Mirjana Petrovic in 17:22 Min.

Schülerinnen A. 1,2 km

3. Platz Katharina Grabert in 4:24 Min.
4. Platz Louisa Makowsky in 4:43 Min.
5. Platz Julia Dashevskaya in 5:17 Min.
6. Platz Sarah Neumann in 5:28 Min.

Schülerinnen B. 1,2 km

1. Platz Vanessa Veit in 4:17 Min.
3. Platz Marielle Gerke in 4:37 Min.
9. Hannah Schipper in 4:52 Min.
10. Natalie Paape in 4:53 Min.
12. Florina Klein in 5:19 Min.
13. Katharina Puche in 5:38 Min.

Ergebnisse vom verregneten Sportfest bei Z 88

Schülerinnen B. Jahrgang 88

(75 m, Weit, Schlagball 80g, Punkte insgesamt)	
1. Platz Vanessa Veit	10,9 – 4,22 –
35,00 – 1.320	
6. Platz Gina Pietsch	10,9 – 3,88 –
22,50 – 1.146	
10. Platz Jamy Voigt	12,1 – 3,08 –
16,00 – 859	

Schülerinnen B. Jahrgang 89

(75m, Weit, Schlagball 80, Punkte insgesamt)	
8. Platz Sarah Hiller	12,5 – 3,43 – 22,00 – 955
12. Platz Alexandra Grothe	11,8 – 3,47 – 14,50 – 911

Louisa Makowsky und Isabel Sensan starteten vormittags als Schülerinnen A ohne Gegner, da wir Trainer nachmittags schon wieder auf dem von uns veranstalteten Sportfest helfen mußten, als bei Z88 die Schülerinnen A zum Wettkampf antreten mußten. Aber als Saisoneröffnung war es für euch die richtige Vorbereitung für die kommenden Sportfeste. Und im nächsten Jahr will euer Trainer Jürgen Fehler mit euch und dem Jahrgang 88 eine Super-Mannschaft Schülerinnen A zusammenstellen.

Karin



HOCKEY

Bundesliga: Unterschiedliche Perspektiven

Das kommt einem doch sehr bekannt vor. Die Damen orientieren sich in ihrer Bundesliga nach oben, Platz 4 ist drin und damit das Erreichen des Viertelfinals (wie in der Halle). Die Herren kämpfen in der 2. Bundesliga gegen den sofortigen Wiederabstieg, können aber diesen durchaus noch vermeiden, wenn..., ja wenn endlich mehr Tore geschossen und weniger kassiert werden. Hockey ist eigentlich ganz einfach...

KO

Mädchen A1: Die Richtung stimmt

Auftakt nach Maß für die Mädchen A1: drei Spiele, drei Siege. Einem 1:0 gegen die Wespen folgte ein 2:0 über Z 88 und ein 4:0 über den HC KW. Alle Spiele wurden klar von

Wichtige Reiseinfos!

Die Reise für Leichtathleten von 6 bis 15 Jahren nach Groß-Köris findet vom 07. bis 09. September 2001 statt.

Wir reisen mit der S-Bahn bis KönigsWusterhausen, dann holt uns hoffentlich dort ein Bus ab und bringt uns zur JH am Köriser See. Dort wollen wir mit euch ein Wochenende mit Spiel, Sport, Disco-Abend und Ausflug in den Spreewald mit Kahnpartie verbringen. Wer mitreisen möchte, bitte den Reisepreis in Höhe von DM 90,— auf das Konto Nr. 09 139 321 03 (Karin Paape) bei der Dresdner Bank AG in Berlin, BLZ 100 800 00 bis zum 15.08.2001 überweisen. Den Namen des Kindes bitte nicht vergessen !!!
Nächere Infos über Abfahrtszeit und Ort erfolgen nach Fahrplanwechsel und Bestätigung des Bunsunternehmens.

Im Reisepreis enthalten sind: Vollverpflegung in der JH, Bettwäsche, Ausflug und Bustransport. Unsere Abteilung unterstützt uns diesmal mit einer Geldspende, die die vielen fleißigen, ehrenamtlich tätigen Helfer unserer Sportfeste bei den Veranstaltungen erwirtschaftet haben. Die JH bietet ein großes Freigelände am See, ist komplett modernisiert und hat Zwei- bis Achtbettzimmer mit Dusche und WC. Und Küchendienst unsererseits wird nicht verlangt.

Karin Paape, Tel. 711 08 94

uns dominiert, aber die Chancenauswertung war sehr bescheiden und verbessерungsbedürftig. Mit dem Erscheinen dieser L-Ausgabe haben bereits weitere Spiele (BHC/SCC) stattgefunden und bei positivem Ausgang können wir unserem ersten Ziel 'Berliner Endrunde' schon ein großes Stück näher gekommen sein.

Mitte Mai waren wir beim Club Raffelberg zu Gast. Das Turnier, nur mit Landesmeistern und dem gastgebenden amtierenden Deutschen Meister, war top besetzt und vorbildlich organisiert. Nach Siegen in der Vorrunde über HC Hannover und DHC Düsseldorf und einer Niederlage gegen Flottbek, verloren wir das Halbfinale gegen RRK Rüsselheim. Im 'kleinen Finale' um Platz 3 gegen Wacker München kamen wir nach beidseitig gutem Spiel über ein 1:1 nicht hinaus und im Siebenmetterschiessen hatte München leider die besseren Nerven.

Mädchen A2: Nach Startschwierigkeiten in Schwung gekommen

Die Mädchen A2 müssen noch um einen Endrundenplatz kämpfen. Nach einer Niederlage im ersten Spiel gegen den MHC, folgte eine deutliche Steigerung gegen Marzahn/BlauGelb. Klar spielbestimmend war die 'Torschusspanik' (oder ist es ein Virus?) anwesend und wir mussten uns mit einem 0:0 zufrieden geben. Noch besser lief es im dritten Spiel gegen den SHTC. Auf dem neuen Kunstrasenplatz des Gastgebers klappte es endlich auch mit dem Toreschiessen (geübt wurde in Bad Kreuznach ausgiebig), Endstand 3:0. Vielen Dank für den Einsatz und die Unterstützung an die Mädchen B, die regelmäßig mitspielen und gegen die 'Grossen' tolle Spiele zeigen.

Ende Mai waren wir in Bad Kreuznach zusammen mit MC, MB und WJB auf einem Mammutturnier. Das verlängerte Himmelfahrtwochenende ausnutzend, hatten wir sieben Spiele auf dem Programm. Leider wurde kein Sieger ausgespielt, denn wir hätten mit fünf meist deutlichen Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage sicher weit oben gestanden. Nicht nur gegen neue Mannschaften wie SB Rosenheim, RW Wettingen, MSV Duisburg, ETUF Essen und HC Schweinfurt zu spielen war ein Highlight, auch das Wetter und das mannschaftsübergreifende Miteinander hat viel Spaß gemacht.

Weibliche Jugend B: Erst Startschwierigkeiten, jetzt schwungvoll

Mit drei Neuzugängen ging es in die Feldsaison und nach den Erfolgen der vergangenen Hallensaison MA sind alle hochmotiviert. Der Start gegen den BSV 92 verlief mit einem 1:1 noch etwas bescheiden, aber in den beiden darauf folgenden Spielen gegen Blau Gelb (4:0) und SCC (6:0) waren wir klar spielbestimmend. Die Favoriten (BHC/CfL) stehen erst noch auf dem Programm. Dann wird sich entscheiden, wo wir tendenziell am Ende der Saison mit der 'jungen' Mannschaft (fast alle im ersten WJB-Jahr) stehen könnten.

Ende Mai waren wir in Bad Kreuznach zusammen mit MC, MB und MA auf einem Mammutturnier. Wie die MA hatten wir sieben Spiele auf dem Programm. Sechs gewonnen Spielen gegen Bad Kreuznach (2x), Dürkheimer HC, Kreuznacher HC, Wacker München und einer Rheinland-Pfalz-Auswahl stand eine

Niederlage im ersten Spiel gegen Wacker gegenüber. Auch hier stand das Miteinander, Anfeuern und Pfeifen bei den jüngeren Teams usw. mehr im Vordergrund und wir alle verbrachten ein lockeres tolles verlängertes Wochenende.

Vielen Dank !

Vielen Dank an Esther, Falk, Katja und Detlev für Ihren Einsatz beim Mammutturnier in Bad Kreuznach! Leider wird es bei Trainern und Betreuern als viel zu selbstverständlich angesehen, dass sie mal eben vier Tage ihrer Freizeit (!) opfern, um Turniere/Jugendliche zu betreuen, vorher die Organisationsarbeit leisten, etc.

Vielen Dank auch an Familie Felder und Frau Legermann für Ihren Einsatz beim Mammutturnier in Bad Kreuznach! Ohne Eure Mitwirkung hätte der Programmablauf, das Zelten, etc. nicht und in dieser gelungenen Weise stattfinden können (Es soll sogar Ei zum Frühstück gegeben haben). Um es den aktiven Spielerinnen einmal deutlich zu sagen (die sich wahrscheinlich mit Händen und Füßen wehren, Ihre Eltern oder ein Elternteil dabei zu haben): Ohne diese Unterstützung und Begleitung wenigstens einiger Eltern wird eine Fahrt nicht stattfinden!

So, dass musste mal gesagt werden.

KS

In the Summer Camp

Das Sommerferiencamp für junge Hockeyspieler/innen findet am Anfang der Sommerferien statt. Zur Erinnerung: Dienstag, 24.7., Mittwoch, 25.7., und Donnerstag, 26.7. (ca. 11 bis 17 Uhr), KiBi.

Jassin

Neues Hockey-Info kommt!

Damit es nach den Sommerferien was Vernünftiges zu lesen gibt, soll Anfang September das Hockey-Info Nummer 72 erscheinen. Abgabeschluss ist am 1. August. Also per Email an Jo.Gi.Kohl@t-online.de oder jochen@tuslihockey.de. Wer schnell ist, kann eine Diskette auch beim Sommerfest der Hockey-Abteilung am 14. Juli überreichen. Ansonsten ist die „normale“ Postanschrift unverändert: Jochen Kohl, Martinstr. 8, 12167 Berlin.

Also schreibt mal schön. Und dann ab in die Ferien. Viel Spaß auch!

joko

Baumkuchen, Torten, Desserts --- und viele Brotsorten

Partyservice



Zentrale:

12203 Berlin, Hindenburgdamm 93a (Lichterfelde)
Telefon 844 90 20 und 844 90 221 ☎
Telefax 844 90 220

Filialen:

12203 Bln. , Fil. 1 Moltkestraße 52	Tel. 834 75 46
12167 Bln. , Fil. 2 Klingsorstraße 64	Tel. 771 96 29
14197 Bln. , Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13	Tel. 822 64 22
12159 Bln. , Fil. 5 Rheinstraße 18	Tel. 851 28 61
12105 Bln. , Fil. 6 Gersdorfstraße 39	Tel. 705 35 95
12103 Bln. , Fil. 8 Bessemerstr. 57-75	Tel. 753 55 23
14167 Bln. , Bistro im OBI, Goerzallee 189-223	Tel. 84 71 73 33

**Qualitäts-Gebäck
in reicher Auswahl**

**Spezialität
Diabetiker-Gebäck**



TURNEN

Wochenendfahrt nach Kiel

Es war wieder einmal soweit: Drei Mannschaften der Jungen fuhren nach Kiel zum Friedrichsorter Pokalwettkampf.

Sonnabend Morgen um 6 Uhr ging es erst einmal Richtung Hansaland. Bei herrlichem Wetter verbrachten wir einen aufregenden Tag. Gegen 17 Uhr holte uns Ludwig wieder ab, und es ging nun zum Campingplatz in Friedrichsort. Unterwegs wurde noch eine Pause eingelegt zum Paddeln, Fußball spielen und essen.

Sonntag Morgen hieß es früh aufstehen - und ab in die Turnhalle. In der Wettkampfklasse B7 erkundeten sich Philipp, Christoph, Marvin und Jannis den 4. Platz. In der WK Klasse B5-B6 turnte die 1. Mannschaft mit Victor, Kai-Fung, Alan und Dario ebenfalls den 4. Platz. Die zweite Mannschaft errang den 7. Platz mit Jasper, Gregori, Markus und Lennart. **Euch Allen herzliche Glückwünsche.**

Nach dem Wettkampf ging es sofort mit kurzem Stop bei Mc Donald's nach Hause. Ein „**Danke schön**“ sei an dieser Stelle, Antje und Ludwig gesagt, die sich als Chauffeur und Betreuer(in) zur Verfügung gestellt hatten.

Qualifikation in Regensburg

Mit sieben Jungs fuhr Ludwig über Pfingsten zum Bayrischen Landesturnfest nach Regensburg. Freitag nach Schulschluss hieß es ab ins Auto und los.

Am Sonnabend war es für Philipp, Christoph, Victor, Kai Fung, Dario, Alan und Jasper soweit, sich für das Turnfest 2002 in Leipzig zu qualifizieren. Sie absolvierten einen Mehrkampf (Boden, Reck, Barren, 75m Lauf, Kugelstoßen und Weitsprung).

Bis zum Schluss wurde um jeden Zehntel Punkt gekämpft. Leider reichte es nicht bei allen. Eine weitere Chance gibt es in Berlin.

Wir drücken Euch die Daumen, damit alle nach Leipzig fahren können.

Heike Brade

Gerättturnmeisterschaften am 9. und 10. Juni

Am Sonnabend wurde ein Sechskampf geturnt, an denen 11 Jungs in drei Wettkampfklassen antraten. Um am Sonntag im Gerättfinale dabei zu sein, mussten sie unter den besten sechs

eines Gerätes sein.

Auch in diesem Jahr kommen wieder Berliner Meister im Gerätturnen vom TuS.

In der B5 gewann Lennart Hellmann und in der B6 Dario Schameitis die Goldmedaille. Es war ein gut und zügig organisierter Wettkampf sowohl am Sonnabend als auch am Sonntag. Allen Teilnehmern herzlichen Glückwunsch!!

Wk B5:

1.	Lennart Hellmann	51,20 P.
6.	Markus Schmidt	48,00 P.
8.	Klemens Lorenz	47,35 P.

WK B6:

1.	Dario Schameitis	54,90 P.
3.	Kai Fung Rieck	53,10 P.
6.	Jannis Wagnitz	51,00 P.
7.	Alan Rachid	50,90 P.
8.	Victor Brade	50,60 P.
10.	Jasper Rommenhöller	46,70 P.

WK B7:

3.	Christoph Jonas	51,35 P.
4.	Philipp Senkel	49,15 P.

Gerättfinale:

B5: Boden:

3.	Lennart	8,45P.
4.	Markus	8,30P.
6.	Klemens	7,70P.

Seitpfed:

1.	Lennart	8,60P.
6.	Markus	7,60P.

Ringe:

4.	Lennart	8,90P.
6.	Markus	8,40P.

Sprung:

3.	Lennart	8,70P.
6.	Markus	8,30 P.

Barren:

3.	Lennart	9,05P.
6.	Reck	2. Lennart 8,80P.

B6: Boden:

1.	Kai Fung	9,15P.
3.	Dario	8,80P.
6.	Alan	5,80P.

Seitpfed:

1.	Dario	9,20P.
3.	Kai Fung	9,10P.
4.	Jannis	8,60P.

Ringe:

1.	Dario	9,35P.
4.	Kai Fung	9,20P.
5.	Jannis	9,10P.

Sprung:

3.	Dario	8,75P.
5.	Victor	8,00P.
6.	Kai Fung	7,90P.

Barren:

2.	Dario	9,20P.
3.	Kai Fung	9,15P.

8,95P. 5. Victor 8,90P.

Reck:

2. Dario 9,30P. ; 3. Kai Fung 9,10P. 4. Jannis 8,75P. 6. Alan 8,25P.

B7: Boden:

2. Christoph 8,85P.; 5. Philipp 7,90P.

Seitpfed: 3. Philipp 8,70P.; 5. Christoph 8,40P.

Ringe: 1. Philipp 8,75P. ; 3. Christoph 7,55P.

Sprung: 2. Philipp 8,60P.; 5. Christoph 8,30P.

Barren: 2. Christoph 8,95P. ; 4. Philipp 8,85P.

Reck: 1. Christoph 9,45P. ; 4. Philipp 7,70P.

Heike Brade

Turnfest Leipzig 2002

An unserem ersten Infoabend, der am 8.6. in der Gegenwart von Dieter Pischning (BTB-Berliner Turnerbund) stattfand, hätte ich mir eine regere Teilnahme von Seiten der TuSLi-Mitglieder gewünscht. Vielleicht lag es ja auch nur an dem etwas ungünstigen Termin.

Um nun allen weiteren Interessierten über das **TURNFEST LEIPZIG 2002** (18.-25.5.02) aktuelle Informationen zukommen zu lassen, wende ich mich in dieser Form nochmals an Euch. Mit der Hoffnung, dass das Interesse zur Teilnahme insbesondere in den Abteilungen Schwimmen, Leichtathletik und Gymnastik sowie in den Ballsportarten doch noch größer ist als bisher angenommen.

Eure Hannelore Weigel



WANDERN

Im August treffen wir uns am 11.8.2001 um 9.00 Uhr am S-Bhf.Wannsee. Wir fahren von dort nach Beilzig zum Wandern. Da wir wieder mit dem „Schönes Wochenende“-Ticket fahren, ist eine Anmeldung bis zum 8.8.2001 bei mir erforderlich. Der Gesamtfahrpreis wird durch alle Teilnehmer geteilt und ergibt den Fahrpreis pro Person. Fahrverbindung :S1, S7 bis Wannsee.

Die zweite Wanderung findet am 25.8.2001 statt. Treffpunkt ist um 9.45 Uhr am S-Bhf.Grünau. Abfahrt der Fähre nach Wendenschloß um 10.10 Uhr.

Fahrverbindung : S1 bis Schöneberg, S2, S25 bis Papestr., dort umsteigen zur S46 Richtung Königs-Wusterhausen.

Bitte beachten : Ab 10. Juni tritt ein neuer Fahrplan in Kraft. Eventuell andere Abfahrzeiten!

Horst Baumgarten



SCHWIMMEN

DM-Premiere für zwei Steglitzerinnen

Mit Jenny Hennig und Anna Borgmann (beide Jg. 1986) wagten sich in diesem Jahr zwei Schwimmerinnen auf für die SG Steglitz bislang ungewohntes Terrain: Sie traten zusammen mit den ganz Großen des deutschen Schwimmsports bei den Deutschen Meisterschaften der offenen Klasse an, die vom 16. bis 20. Mai 2001 in Braunschweig stattfanden und in deren Rahmen auch die Jahrgangsschwimmer durchgeführt wurden.

Die Ausgangspositionen der beiden Mädchen waren vollkommen verschieden. Während Jenny anderthalb Wochen zuvor bei den Norddeutschen Meisterschaften in Hamburg eine überaus gelungene Generalprobe hingelegt hatte und als dreifache Norddeutsche Jahrgangssiegerin nach Braunschweig fuhr, hatte Anna sowohl vor als auch nach Hamburg krankheitsbedingt pausieren müssen. Dementsprechend niedrig waren bei ihr auch die Erwartungen gesteckt, das ursprüngliche Saisonziel (Erreichen eines Jahrgangsfinals) konnte schon vor Wettkampfbeginn abgehakt werden, über 200m Brust war sie erst gar nicht gemeldet.

So überraschte Annas katastrophale Leistung am ersten Wettkampftag (100m Brust in 1:21,61 min.) kaum. Am Donnerstag lief es über die 50m Brust dann besser. Zwar kam Anna auch hier nicht annähernd an ihre Leistungen aus den vergangenen Monaten heran, mit einer Zeit von 36,35 sec. schwamm sie aber in Anbetracht der widrigen Umständen recht ordentlich und belegte immerhin noch Platz 11.

Besser lief es an diesem Tag für Jenny. Sie qualifizierte sich als Vorlaufdritte für das Jahrgangsfinal über 50m Schmetterling. Dort schwamm sie mit sehr guten 29,49 sec. (neuer SG-Rekord) deutlich unter Bestzeit, musste sich aber gegenüber Tina Ertel vom SV Halle geschlagen geben, die mit einer Zeit von 28,85 sec. den übrigen Mädchen ihres Jahrgangs deutlich davonschwamm und sich damit für die Niederlage von Hamburg revanchierte. Dennoch Grund zur Freude aus Steglitzer Sicht: **Jenny wurde Deutsche Vizejahrgangssiegerin!**

Leider konnte sie an den folgenden Wettkampftagen an diesen Erfolg nicht ganz

anknüpfen. Zwar stand sie auch über 100 sowie über 200m Schmetterling im Jahrgangsfinal, wurde über 200m jedoch nur Vierte (2:27,77 min.) und über 100m, wo sie immerhin als Titelverteidigerin am Start war, nur Fünfte in der eher enttäuschenden Zeit von 1:06,23 min.

Schade, dass beide Mädchen insgesamt hinter ihren Möglichkeiten zurückblieben. Immerhin bleibt festzuhalten, dass die SG Steglitz langsam erwachsen wird und nun auch im Juniorenbereich in der nationalen Spitz mitschwimmt. Und es stehen in dieser Saison ja noch weitere nationale Titelkämpfe an: Sechs SG-Aktive haben sich für die Deutschen Jahrgangsschwimmer der jüngeren Jahrgänge qualifiziert, die vom 28. Juni bis 1. Juli 2001 in Berlin stattfinden.

Jan Hennig

1. Mannschaft en stage à Canet

Am 18. April trafen wir uns auf dem Flughafen Berlin-Tegel. Man sah fast jedem an, wie aufgeregt er bzw. sie war. Nachdem die letzten Abschiedsküsschen verteilt waren und wir unsere sieben Sachen gegriffen hatten, checkten wir endlich ein. Der Flug verlief reibungslos.

Bevor wir in Barcelona ankamen, machten wir noch eine Zwischenlandung in München. In Barcelona folgte dann eine 2 1/2-stündige Busfahrt. Als wir dann endlich in unserem Apartment ankamen, waren alle heilfroh die Fahrt überstanden zu haben. Der völlig kaputte Jan gab uns die Zimmerschlüssel. Es dauerte eine Weile, bis wir unsere Zimmer gefunden hatten, da die Anlage Malibu riesig war. Die Zimmer waren ziemlich groß.

Unser Tagesablauf sah ungefähr so aus: Von 7.00 bis 7.30 Uhr gab es Frühstück. Auch die 1. Wassereinheit ist nicht zu vergessen. Sie begann um 8.00 und endete um 10.00 Uhr. Nach dieser Trainingseinheit konnten wir uns im Whirlpool oder in der Sauna entspannen. Um 10.30 Uhr legten wir uns auf die Wiese, aber schon bald scheuchte uns Jan von unseren sonnenbeschienenen Plätzen hoch und wir hatten Landtraining. Das klang bei Jan etwa so: „Und los! 1. Arm..., halten..., nachlassen. 2. Arm..., Nina wir sind beim 2. Arm! Du kannst

deine Haare später dehnen.“

Nachdem wir diese Einheit endlich überstanden hatten, gab es Mittagessen - oder Fraß, je nachdem wie man es nennen möchte. Eine Stunde später, von 14.00 bis 16.00 Uhr, fand die 2. Wassereinheit statt. Diese war nicht weiter spannend. Von 17.00 bis 18.00 Uhr hatten wir die 2. Landeinheit. Sie bestand meistens aus Entspannung. Um 18.30 Uhr gab es dann Abendessen. Das war nicht viel besser als das Mittagessen.

Manchmal hatten wir noch ein Abendprogramm. Z.B. wurden wir in dieser Zeit von unserem Powercoach (wie Jan sich immer so gerne nennt) massiert. Danach ging es auch schon ins Bett.

Zum Glück waren die meisten Trainingseinheiten nicht so hart, (das meinte jedenfalls Jan, aber uns kam es eigentlich nicht so vor), weil eine Woche nach dem Trainingslager die Norddeutschen Meisterschaften stattfinden sollten.

Am letzten Tag konnte Jan seinen größten Wunsch erfüllen! Er konnte einmal in seinem Leben ein Schiedsrichter sein. Denn an diesem Tag fand die so genannte „Internationale Meisterschaft in Canet“ statt. Das war ein

Testwettkampf, bei dem jeder zeigen konnte, was das Trainingslager gebracht hatte. Natürlich waren nicht nur Bestzeiten zu erwarten, da wir vorher keine Wettkampfvorbereitung hatten.

Trotz einigen Maulereien haben wir alle das Trainingslager gut überstanden!

Insgesamt war es das beste Trainingslager, aber es ist leider auch am schnellsten vergangen. Dafür wollen wir alle uns auch bei unserem fleißigen Powercoach Jan bedanken!!

Antonia Klein und Stefanie Befort

Halle zu!

Die Schwimmhalle Finckensteinallee wird voraussichtlich vom 2.7. bis 9.9. geschlossen sein. Weitere Informationen in der Halle bzw. in der Geschäftsstelle.

Bärbel





BADMINTON

12. Freundschaftsspiel in Coswig

Am Samstag, den 9. Juni 2001, machten sich Christian, Knut, Thorsten, Conny und Birgit morgens auf den Weg nach Sachsen-Anhalt. Unterstützt wurden wir noch von Andreas, einem befreundeten Spieler aus Blankenfelde, den Thorsten mitbrachte. Nach kurzer, nicht ganz staufreier Fahrt kamen wir nach ca. einer Stunde endlich in Coswig an, wo uns unsere Freunde schon erwarteten. Nun konnte traditionsgemäß der erste (kulturelle) Teil starten. Hierzu wurden wir in ein ehemaliges Klostergebäude direkt neben der Stadtkirche geführt. Beides wurde im 13.-15. Jahrhundert erbaut. Das Kloster hielt sich nur einige hundert Jahre, wurde zuerst als Wirtschaftsgebäude und danach als Schule genutzt. Heute befindet sich hier das Heimatmuseum. Vom Museumsdirektor wurden wir durch die Räume geführt, in denen vieles über die Elbschiffahrt und die Keramikindustrie, die hier bis zur Wende bestand, zu erfahren war. Anschließend gingen wir nach nebenan in die Kirche St. Nicolai „hinunter“; hinunter deshalb, weil in den Kriegen bis einschließlich dem 30-jährigen Krieg, Coswig so oft in Schutt und Asche gelegt wurde, daß der Stadt kern heute ca. 1,5 m über dem ursprünglichen Niveau liegt. Nur sehr alte Gebäude stehen heute noch auf der ehemaligen Stadthöhe. Die Kirche verbirgt innen viele Schätze wie z.B. Gemälde von C. Cranach, einen uralten Chorstuhl und eine Logengalerie aus Holz mit vielen Malereien. Natürlich konnten wir uns den Ausblick vom Kirchturm nicht entgehen lassen, auch wenn uns die Dame von der Gemeinde vor den unterspülten Fundamenten warnte.

Aber jetzt ging es ab in die Sporthalle, wo wir erst einmal über das köstliche Buffett herfielen... Wir mußten ja schließlich die Zeit überbrücken, bis Ira, Rainer, Pamela, Clemens und Kathrin kamen. Als es dann endlich losging, wurden 12 Spiele ausgetragen (üblich sind sonst 8 Spiele), von denen zwei ganz besonders hervorzuheben sind: Einmal Christians Herreneinzel gegen einen 15 Jahre jüngeren Coswiger, bei dem Christian seine technischen und konditionellen Stärken voll ausspielte und Knuts Herreneinzel, welches er nach unheimlich spannendem Spielverlauf für sich entscheiden konnte. Bei so starken Einzelspielern braucht uns ja vor der nächsten Saison nicht bange zu sein!

Zum Schluß stand es zur Überraschung aller 8:4 für uns, denn traditionell haben in den letzten 12 Jahren grundsätzlich die Heimmannschaften gewonnen – diesmal konnten wir diese Regel knacken! Der Mannschaftsführer unserer Coswiger Gastgeber wollte denn auch den Spielbericht zweckentfremden... Anschließend machten einige von uns noch einen kleinen Elbspaziergang, bevor wir uns im Vereinsheim zusammensetzten und den Abend lustig ausklingen ließen.

Es war wieder ein tolles Freundschaftsspiel und man fühlt sich mit jedem Jahr wohler und freut sich schon auf das nächste Jahr – dann wieder bei uns!

Birgit

Kader 01/02

Hier sind die Mannschaftsaufstellungen für die Spielsaison 2001/2002:

1. Mannschaft
Oppermann, Jürgen
Sommer, Christian
Rowinsky, Dieter
Seidel, Rainer
Jahn, Pamela
Schütz, Claudia

2. Mannschaft
Jahn, Clemens
Noglik, Christian
Schlicht, Knut
Klopp, Andreas
Andersen, Carola
Klopp, Birgit

3. Mannschaft
Hotze, Manfred
Hohm, Christian
Heisler, Benjamin
Raven, Tim
Marten, Gabriele
Seidel, Ira

4. Mannschaft
Gräßner, Manfred
Frank, Christian
Krohne, Oliver
Sindram, Tobias
Blüthgen, Vivica
Fülsler, Diana

Dieter



BASEBALL

Wizards so gut wie in den Play Offs !

Mittlerweile hat sich einiges im Baseball getan.

Das Team der Landesliga hat sich vorbildlich den 2. Platz erkämpft, wobei sie als einzige Mannschaft die Piranhas, den Tabellenersten, schlagen konnten.

In der Verbandsliga konnte sich die Mannschaft vorerst den 3. Platz mit 7 Siegen und 4 Niederlagen erkämpfen.

Die Termine der Play Offs für die Landesliga sowie der Verbandsliga stehen noch nicht endgültig fest. Als kleiner Überblick hier die Tabellen der Landes- und Verbandsliga:

Landesliga 2001

Platz	Team	Wins	Lost	Percentage	GB	Streak
1.	Piranhas	4	1	0.800	0	L1
2.	Wizards II	4	2	0.667	0.5	W2
3.	White Sox	3	2	0.600	1.0	L1
4.	Flamingos III	1	3	0.250	2.5	W1
5.	Porcupines II	1	4	0.200	3.0	L3

Platz	Team	Wins	Lost	Percentage	GB S	treak
1.	Rangers	4	1	0.800	0	W4
2.	Roosters II	3	1	0.750	0.5	W2
3.	Porcupines I	4	2	0.667	0.5	W2
4.	Dragons	2	3	0.400	2.0	L2
5.	Destroyers	0	5	0.000	4.0	L5

Stand 10.06.2001

Verbandsliga 2001

Platz	Team	Wins	Lost	Percentage	GB	Streak
1.	Flamingos II	10	1	0.909	0	W3
2.	Sluggers	6	2	0.750	2.5	W6
3.	Wizards	7	4	0.636	3.0	W1
4.	Oldies	5	5	0.500	4.5	L1
5.	Roadrunners	4	4	0.500	4.5	L1
6.	Red Warriors	3	5	0.375	5.5	L5
7.	Challengers	3	7	0.300	6.5	W1
8.	Graduates	0	10	0.000	8.5	L10

Stand 10.06.2001

Die aktuellen Tabellenstände und weitere Informationen rund um Baseball findet Ihr wie immer auf unserer Homepage: www.TuSLiWizards.de

Im September ist die Teilnahme am alljährlichen White Sox Turnier geplant, bei dem wir im letzten Jahr den 2. Platz errangen.

Die Sommerpause hat mit Erscheinen des Schwarzen L's schon begonnen und wir wünschen allen schönen Ferien und weiterhin viel Erfolg !

TREUE ZUM L IM JULI UND AUGUST

50 Jahre	Werner Ludewig
45 Jahre	Werner Stott
30 Jahre	Dr. Helmut Karge
25 Jahre	Erika Röhle
20 Jahre	Gerda Steinert
15 Jahre	Ortwin Doll
10 Jahre	Jörg Gitzler
	Ina-Maria Klich
	Anne Kathrin Freyer
10 Jahre	Stephanie Nuck
	Daniela Lorenz
	Dr. Wolfram Eberstein
	Fabian Schmidt
	Wolfram Kienast

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juli und August

Badminton (12)	13. Renate Wiek 13. Ingrid Euschen 14. Ursula Teichert 15. Bärbel Bathe 16. Ursula Krause 17. Liselotte Patermann 17. Monika Stegmüller 18. Edith Herrmann 18. Gerda Sterthaus 19. Christiane Nissen 20. Hoda Hamdan 21. Lisa Starfinger 21. Beatrice Minck 22. Dagmar Langner 23. Silvia König 25. Gisela Gorski 27. Gabriela Schaepers-Feese 27. Elke Kruppa 28. Lieselotte Türk 31. Gisela Ganzel	30. Astrid Weiss August 4. Reiner Richter 8. Gerhard Kühnel 17. Manfred Bieneck 23. Dieter Wolf 27. Michael Jahns
Hockey (13)	30. Astrid Weiss Juli 4. Andrea Wittek 8. Ponnappa Cheranda 13. Nicole Peter 13. Jennifer Grossmann 15. Sören Kirchner 19. Sebastian Wahl 22. Gisela Kohl 24. Ina-Maria Klich 25. Anja Preuß 28. Benedikt Schmidt	Schwimmen (06) Juli 3. Barbara Carl 4. Andreas Holzammer 6. Andrea Wittek 8. Dr. Helmut Karge 15. Christina Matzkeit 15. Angelika Parczyk 20. Rainer Kunze 22. Cornelia Fischer 23. Sabine Kohl 26. Claudia Hesse 30. Karsten Parczyk 30. Christina Kampf 31. Helga Liebenamn August 2. Margot Remmè 6. Sebastian Buchholz 10. Monika Witkowski 11. Rainer-Michael Kappe 15. Brigitta Wolff 19. Michael Karcher 29. Dr. Eva Cancik-Kirschbaum 30. Norbert Klesse 31. Renate Maecker 31. Florian Mette
Basketball (10)	August 1. Ute Müller 1. Valeria Rincon 2. Margot Remmè 2. Hedda Toeppen-Langhorst 3. Bärbel Heidel 5. Monika Awe 5. Gloria Müller 5. Gabriele Schumacher 8. Karin Garz-Holzmann 10. Silvia Kurz 10. Monika Witkowski 11. Erika Lück 11. Silvia Feddem 12. Ina Maria Weichmich 12. Uta Maria Biermann 13. Agnete Thümme 14. Helga Keller 14. Sabine Schmeißer 14. Heike Hecking 14. Barbara Löchelt 15. Karin Biedermann 15. Marina Stöffler 16. Friedhilde Jegelski 19. Anita Krüger 19. Luisa Groh 20. Brigitte Holstein 21. Karin Zastrandt 24. Julianne Pickardt 25. Christfriede Kunze 26. Edith Müller 26. Miriam Luhn 27. Claudia Eberle 27. Hannelore Weigelt 28. Heejoo Bauer 30. Ingeburg Hassel 30. Gabriele Trägler 30. Sigrid Frank 31. Sabine Hoffmann 31. Ursula Glapa	Turnen (01) Juli 1. Michaela Lüdtke 2. Franziska Gorns 3. Florian Stern 4. Margaret Krach 4. Lutz Lange 6. Silke Stockhaus 7. Verena von Weiss 14. Roland von Gilardi 15. Lukas Middel 15. Alexander Reyer 16. Daniel Scherwin 17. Daniela Neuhold 17. Markus Thiemich 18. Martin Buchholz 19. Stephanie Nuck 21. Ingmar-Leander Klich 24. Marline Samwer 26. Konrad Hammerschmidt 29. Regina Barsch 31. Anja C. Ullrich
Baseball (14)	Leichtathletik (07)	August 1. Gisela Köppel 8. Christine Andres 9. Evelin Proiske 11. Gerd Kubischke 12. Aja Brandt 12. Johanna Linke 15. Brigitta Wolff 15. Regine Oel 19. Konstanze Görg 20. Ilse Sauerbier 22. Florentina Preuschhoff 27. Claudia Eberle 31. Inge Reinhold
Juli 12. Frank Bode 14. Masiar Aliabbassi 23. Linda Ehrenbrink	Juli 3. Kurt Muschiol 4. Mirco Lüdemann 5. Peter Salzwedel 5. Ronald Stampfus 6. Hildegard Vogt 11. Jürgen Plinke 16. Christopher Patzke 16. Kerstin Stanienda 20. Silke Graetschel 24. Hans-Dietrich Stellmacher 28. Dieter Bernburg	Volleyball (11)
August 6. Selina Fitzner 18. Alberto Castellano Moreno 25. Volker Tschöch 27. Detlef Solas 30. Isabel Klink	August 2. Maria Rook 5. Anke Bansbach 11. Bernd-Ulrich Eberle 11. Holger Schmidt 20. Elke Flucke 24. Georg Bozdech 27. Leo Kuhn 31. Sebastian Riethof	Juli 14. Sven Wesely 22. Cornelia Fischer 23. Jürgen-Wolfgang Müller 31. Thomas Rachow
Gymnastik (02)		August 14. Nicole Lies 22. Elke Koch
Juli 1. Ingrid Pszolla 1. Christa Freihsy 2. Christine Schäfer-Paul 3. Marion Gruhlike 3. Marianne Brozus 4. Christina Wernitzki 5. Urs Schenkeltuhn 7. Birgit Bergfeld 10. Birgit Rosenkranz 11. Silvia Fülscher		
Handball (09)		
Juli 14. Brigitte Ast 21. Alfred Schüler		
Badminton (12)	13. Renate Wiek 13. Ingrid Euschen 14. Ursula Teichert 15. Bärbel Bathe 16. Ursula Krause 17. Liselotte Patermann 17. Monika Stegmüller 18. Edith Herrmann 18. Gerda Sterthaus 19. Christiane Nissen 20. Hoda Hamdan 21. Lisa Starfinger 21. Beatrice Minck 22. Dagmar Langner 23. Silvia König 25. Gisela Gorski 27. Gabriela Schaepers-Feese 27. Elke Kruppa 28. Lieselotte Türk 31. Gisela Ganzel	30. Astrid Weiss August 4. Reiner Richter 8. Gerhard Kühnel 17. Manfred Bieneck 23. Dieter Wolf 27. Michael Jahns
Hockey (13)	30. Astrid Weiss Juli 4. Andrea Wittek 8. Ponnappa Cheranda 13. Nicole Peter 13. Jennifer Grossmann 15. Sören Kirchner 19. Sebastian Wahl 22. Gisela Kohl 24. Ina-Maria Klich 25. Anja Preuß 28. Benedikt Schmidt	Schwimmen (06) Juli 3. Barbara Carl 4. Andreas Holzammer 6. Andrea Wittek 8. Dr. Helmut Karge 15. Christina Matzkeit 15. Angelika Parczyk 20. Rainer Kunze 22. Cornelia Fischer 23. Sabine Kohl 26. Claudia Hesse 30. Karsten Parczyk 30. Christina Kampf 31. Helga Liebenamn August 2. Margot Remmè 6. Sebastian Buchholz 10. Monika Witkowski 11. Rainer-Michael Kappe 15. Brigitta Wolff 19. Michael Karcher 29. Dr. Eva Cancik-Kirschbaum 30. Norbert Klesse 31. Renate Maecker 31. Florian Mette
Basketball (10)	August 1. Ute Müller 1. Valeria Rincon 2. Margot Remmè 2. Hedda Toeppen-Langhorst 3. Bärbel Heidel 5. Monika Awe 5. Gloria Müller 5. Gabriele Schumacher 8. Karin Garz-Holzmann 10. Silvia Kurz 10. Monika Witkowski 11. Erika Lück 11. Silvia Feddem 12. Ina Maria Weichmich 12. Uta Maria Biermann 13. Agnete Thümme 14. Helga Keller 14. Sabine Schmeißer 14. Heike Hecking 14. Barbara Löchelt 15. Karin Biedermann 15. Marina Stöffler 16. Friedhilde Jegelski 19. Anita Krüger 19. Luisa Groh 20. Brigitte Holstein 21. Karin Zastrandt 24. Julianne Pickardt 25. Christfriede Kunze 26. Edith Müller 26. Miriam Luhn 27. Claudia Eberle 27. Hannelore Weigelt 28. Heejoo Bauer 30. Ingeburg Hassel 30. Gabriele Trägler 30. Sigrid Frank 31. Sabine Hoffmann 31. Ursula Glapa	Turnen (01) Juli 1. Michaela Lüdtke 2. Franziska Gorns 3. Florian Stern 4. Margaret Krach 4. Lutz Lange 6. Silke Stockhaus 7. Verena von Weiss 14. Roland von Gilardi 15. Lukas Middel 15. Alexander Reyer 16. Daniel Scherwin 17. Daniela Neuhold 17. Markus Thiemich 18. Martin Buchholz 19. Stephanie Nuck 21. Ingmar-Leander Klich 24. Marline Samwer 26. Konrad Hammerschmidt 29. Regina Barsch 31. Anja C. Ullrich
Juli 12. Frank Bode 14. Masiar Aliabbassi 23. Linda Ehrenbrink	Leichtathletik (07)	August 1. Gisela Köppel 8. Christine Andres 9. Evelin Proiske 11. Gerd Kubischke 12. Aja Brandt 12. Johanna Linke 15. Brigitta Wolff 15. Regine Oel 19. Konstanze Görg 20. Ilse Sauerbier 22. Florentina Preuschhoff 27. Claudia Eberle 31. Inge Reinhold
August 6. Selina Fitzner 18. Alberto Castellano Moreno 25. Volker Tschöch 27. Detlef Solas 30. Isabel Klink	Juli 3. Kurt Muschiol 4. Mirco Lüdemann 5. Peter Salzwedel 5. Ronald Stampfus 6. Hildegard Vogt 11. Jürgen Plinke 16. Christopher Patzke 16. Kerstin Stanienda 20. Silke Graetschel 24. Hans-Dietrich Stellmacher 28. Dieter Bernburg	Volleyball (11)
Gymnastik (02)		Juli 14. Sven Wesely 22. Cornelia Fischer 23. Jürgen-Wolfgang Müller 31. Thomas Rachow
Juli 1. Ingrid Pszolla 1. Christa Freihsy 2. Christine Schäfer-Paul 3. Marion Gruhlike 3. Marianne Brozus 4. Christina Wernitzki 5. Urs Schenkeltuhn 7. Birgit Bergfeld 10. Birgit Rosenkranz 11. Silvia Fülscher		August 14. Nicole Lies 22. Elke Koch
Handball (09)		
Juli 14. Brigitte Ast 21. Alfred Schüler		

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)

Schreib- & Stempelkontor Lichterfelde

EILIGE STEMPEL: Bis 12:00 Uhr gebracht,
ab 16:00 Uhr gemacht!

Gardeschützenweg 65
12203 Berlin
( Botanischer Garten)

Fon & Fax:
(0 30) 8 34 48 29
www.stempelkontor.de



Cujic Gebäudereinigung GmbH
Goerzallee 7, 12207 Berlin

<http://www.cujic.com>
e-mail: info@cujic.com

Tel.: 030/ 843 882-0

Fax: 030/ 843 882-20

Starke Leistung ★ Fairer Preis



2x in Lichterfelde

Moltkestraße 50 - 12203 Berlin Telefon: 0 30 / 8 34 47 73
Hindenburgdamm 57 d - 12203 Berlin Telefon: 0 30 / 8 34 26 47

- ★ Trendfrisuren
- ★ Langhaarspezialist
- ★ Cut and Go

BEI

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin
Postvertriebsstück A 6101 Deutsche Post AG Entgelt bezahlt

UMZUG

BITTE

NEUE

ANSCHRIFT

RECHTZEITIG

MITTEILEN!

Der neue BMW 3er compact.

Jetzt probefahren.



Riller & Schnauck

Berlin  Teltow



25 Jahre
1976-2001

Thiele & Schild Berlin

Berlin Schloßstraße 57 · 12165 Berlin · Tel. 030 / 79 00 95-55

Teltow Warthestraße 3 · 14513 Teltow · Tel. 03328 / 4 42-233

Verlängerte Öffnungszeiten: Service / Sofortdienst von 6.00 - 22.00 Uhr

Internet: www.riller-schnauck.de